

DER AMERIKANISCHE FREUND



DER AMERIKANISCHE FREUND gewann 1977 den Deutschen Kritikerpreis und Deutsche Filmpreise in Gold und gilt heute als Kultfilm. Wenders adaptierte hierfür den Roman "Ripley's Game" von Patricia Highsmith.

Jonathan Zimmermann (Bruno Ganz) glaubt, daß er bald an Leukämie sterben wird. Der skrupellose Amerikaner Tom Ripley (Dennis Hopper), erfährt davon und nutzt Zimmermanns Krankheit für seine Zwecke aus. Er stellt Jonathan dem Ganoven Minot (Gérard Blain) vor, der dem todkranken Mann anbietet, ein professioneller Serien-Mörder zu werden. Dafür soll er angemessen bezahlt werden und so seiner Frau (Lisa Kreuzer) und seinem Kinder etwas hinterlassen können. Was hat er zu verlieren, da er doch ohnehin sterben wird?

Zwischen den beiden ungleichen Männern entsteht eine Freundschaft, die dazu führt, daß Ripley schließlich eingreift, weil Zimmermann zu einem weiteren Mord nicht mehr in der Lage ist.

In Wenders' Film sind nicht nur die Hauptrollen mit den Regisseuren Dennis Hopper und Gérard Blain, sondern auch viele Gangster-Nebenrollen mit Regiekollegen besetzt, wie Hollywood-Legenden Sam Fuller und Nicholas Ray, oder Peter Lilienthal, Daniel Schmid und Jean Eustache.

DER AMERIKANISCHE FREUND

BRD/Frankreich 1976/77

FESTIVALS & PREISE

1977 Deutscher Kritikerpreis
1978 Deutscher Filmpreis: Filmband in Gold (Beste Regie; Bester Filmschnitt)
1978 Deutscher Filmpreis: Filmband in Silber (Weitere programmfüllende Spielfilme)

FORMAT

Länge: 126 min, 3439 m

Format: 35mm Eastmancolor; 1:1.66; Stereo

Sprache: Deutsch, Englisch, Französisch

4K Restaurierung 2014

CREDITS

Produktion:
Road Movies Filmproduktion GmbH (Berlin), Wim Wenders Produktion (München), Les Films du Losange (Paris), Westdeutscher Rundfunk (Köln)

Regie:
Wim Wenders

Produzenten:
Wim Wenders, Renée Gundelach

Drehbuch:
Wim Wenders, nach dem Roman „Ripley's Game“ von Patricia Highsmith

Kamera:
Robby Müller

Schnitt:
Peter Przygodda

Ton:
Martin Müller, Peter Kaiser

Darsteller:
Dennis Hopper (Tom Ripley), Bruno Ganz (Jonathan Zimmermann), Lisa Kreuzer (Marianne Zimmermann), Gérard Blain (Raoul Minot)
Gastauftritte:

Nicholas Ray ("Derwatt"), Samuel Fuller (Der Amerikaner), Peter Lilienthal (Marcangelo), Daniel Schmid (Igraham), Jean Eustache (Freundlicher Mann), Sandy Whitelaw (Arzt in Praxis), Lou Castel (Rodolphe)

Skript:
Gretl Zeilinger

Musik:
Jürgen Knieper

Regieassistentz:
Fritz Müller-Scherz, Emmanuel Clot, Serge Brodskis

Kameraassistentz:
Martin Schäfer, Jacques Steyn, Edward Lachman

Spezialeffekte:
Theo Nischwitz

Schnittassistentz:
Barbara von Weitershausen, Ingrid Träutlein-Peer, Gisela Bock

Tonassistentz:
Jens-Uwe Laddey, Jochen Bärwald, Peter Kaiser, Marite Kavalianskas

Mischung:
Max Galinsky, Milan Bor

Licht/Bühne:
Hans Dreher, Andreas Willim, Wolfgang Dell, Jean-Claude Lebras, Robert Morsch, Tassilo Peik, Hans Otto Herbst, Ekkehart Heinrich, Johan Holm, Hans Volkmann, Ernst Harinko, Viktor Saueremann

Baubühne/Requisite:
Luigi de Luca, Peter Baum, Eckehard Voggenreiter, Hans Sörgel, Georg Feder, Bernhard Frey

Ausstattung:
Heidi Lüdi, Toni Lüdi

Kostüm:
Isolde Nist, Renate Zimmermann

Maske:
Hannelore Uhrmacher, Evelyn Döhring

La Louma:
Jean-Marie Lavalou, Jean-Francois Casi, Marc Casi

Titelgestaltung:
Sickerts

Songs:
The Kinks

Fahrer:
Axel Niendorf, Volker Finnern, Michael Zimmer,
Pierre Edelmann, Herve Grandsart

Produktionsleitung:
Michael Wiedemann, Pierre Cottrell

Produktionsassistent:
Harald Vogel

Aufnahmeleitung:
Harald Kügler, Heinz Badewitz, Philippe Schwartz, Pat
Kirck

Herstellungsleitung:
Renée Gundelach

Redaktion:
Joachim von Mengershausen

In Zusammenarbeit mit:
Westdeutscher Rundfunk (Köln)

Filmbuchhaltung:
Anna Povel, Claude Bertonazzi

Pressebetreuung:
Cinepromotion

Erstfilmverleih:
Filmverlag der Autoren GmbH & Co KG (München)

Weltvertrieb:
Argos Films S.A. (Neuilly sur Seine)

Dreharbeiten:
18.10.1976 – 11.03.1977 in Hamburg, Nordsee,
München, Bavaria Atelier Geiseltal, Paris, New
York

Uraufführung (FR):
26.05.1977, Cannes, Festival de Cannes

Kinostart (DE):
24.06.1977, Berlin, Kurbel

TV-Erstsending (DE):
17.08.1980, ARD

